

Liebe Leserinnen und Leser,

ich grüße Sie herzlich zum neuen Kirchenjahr und blicke gern noch einmal auf das vergangene zurück. Hinter uns liegt ein spannendes und intensives Arbeitsjahr. Das KDA Team hat von Flensburg bis Heide, von Rostock bis Lübeck, von Neumünster bis Kiel und Hamburg in kleinen und großen Veranstaltungen, in einzelnen Gesprächen und zahlreichen Sitzungen mit vielen Menschen Kontakt gehabt. Es waren Führungskräfte und Arbeitssuchende, Vertreter_innen aus Kammern und Verbänden, Gewerkschafter_innen, Betriebsräte und Landwirte, Werftarbeiter und Frauen und Männer aus den verschiedensten Bereichen von Kirche und Gesellschaft.

Die Themen, die uns in diesem Jahr beschäftigt haben, lassen sich gut mit dem Kirchentagsmotto: »Soviel du brauchst« zusammenfassen. Was braucht der Mensch und was ist das gute Leben? Brauchen wir mehr Ethik in der Wirtschaft?

Gerechtigkeit, Freiheit, Würde, Religion, Glück, Kapitalismus, Natur, diese Fragen sind nicht neu, aber heute stehen sie in einem neuen Kontext. In einer globalisierten unübersichtlicher werdenden Welt, erleben die Menschen Unsicherheiten in der Arbeitswelt, die auch ihr privates Leben beeinflussen. Was heißt da »Gute Arbeit« und wie gelingt es einen sozial-ökologischen Wandel zu gestalten?

In den nächsten drei Jahre wird der KDA zu dem Themenschwerpunkt: sozial-ökologischer Wandel der Gesellschaft weiterarbeiten, Debatten fortführen und neue anregen. Drei Akzente haben wir schon im Blick: Neue Arbeitspolitiken und die Auswirkungen auf die Beschäftigten, wie steht es mit der Menschenwürde

und die Möglichkeit nach gesellschaftlicher Teilhabe, bei denen, die keine oder prekäre Beschäftigungsverhältnisse haben?

Wir haben Fragen an die Zukunft, ganz konkret an die Region der Nordkirche, wo wir mit der Metropolregion Hamburg, dem ländlich geprägten Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in sehr unterschiedlichen Gemeinwesen leben und arbeiten. Überall in der Nordkirche geht es um die lebensdienliche Gestaltung des Wirtschaftens. Die weltweiten Verflechtungen der Globalisierung rücken immer näher. Das Freihandelsabkommen mit den USA wird auch unsere Arbeits- und Wirtschaftswelt in Europa beeinflussen.

Der KDA hat sich für seine Arbeit einen Psalm ausgesucht, der uns auch im neuen Jahr in der Arbeit stärkt und leitet:

Es ist Dir gesagt Mensch, was gut ist und was Gott bei Dir sucht: nichts anderes als Gerechtigkeit tun, Freundlichkeit lieben und aufmerksam mitgehen mit deinem Gott.

[Micha 6,8]

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine entspannte Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest, wir sehen uns im neuen Jahr.



Ihre

Gudrun Nolte-Wacker

Gudrun Nolte-Wacker | Leiterin des KDA



W Würde und Wert von Arbeit – 1. Forum Ost in Rostock

44,5 % der Vollzeitbeschäftigten in Mecklenburg-Vorpommern arbeiten im Niedriglohnbereich, bei den jungen Leuten unter 25 Jahren sind es sogar mehr als 75 %.



Ingo Schlüter, DGB Nord in der Diskussion mit Lothar Wilken, Vereinigte Unternehmensverbände MV. Moderation [Mitte]: Jürgen Kehnscherper, KDA

Für den KDA der Nordkirche und den Bundesverband Kirche, Wirtschaft, Arbeitswelt [vkwa] war dies Anlass, das erste Forum-Ost in Mecklenburg-Vorpommern unter die Frage zu stellen: Kostenfaktor oder kostbar – Welchen Wert hat Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern?

Neben den arbeitsmarktpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Landtagsfraktionen von SPD, CDU, Die Linke sowie Bündnis 90/Die Grünen, stellten sich auch Ingo Schlüter vom DGB Nord sowie Lothar Wilken von den Vereinigten Unternehmensverbänden den durchaus kontroversen Diskussionen untereinander und mit den Tagungsteilnehmer_innen.

PD Dr. Ralf Ptak, wirtschaftswissenschaftlicher Referent im KDA, beleuchtete den Wandel der Arbeit u.a. in globalen Zusammenhängen sowie vor dem Hintergrund deregulierter Finanzmärkte. Prof. Sebastian Brandl von der Fachhochschule der Bundesagentur für Arbeit fokussierte den Blick auf Mecklenburg-Vorpommern und zeigte anhand aktueller Zahlen, dass sinkendes Arbeitskräftepotential nicht automatisch auch einen steigenden Wert der Arbeit [und damit höhere Löhne] mit sich bringt.

Ein Tagungsbeitrag besonderer Art war der mehrfach ausgezeichnete Film »Wadans Welt« und die Diskussion mit seinem Regisseur. Dieter Schumann hat die Arbeiter der Wismarer Werft während ihrer Insolvenz über 18 Monate mit der Kamera begleitet und dabei ganz intensive und eigene Einsichten dokumentiert.

Alles in allem war das Forum-Ost für alle Beteiligten ein sehr anregender Auftakt für die Arbeit des KDA in Mecklenburg-Vorpommern. Die Dialoge werden fortgeführt. Das nächste Forum-Ost findet 2014 in Thüringen statt.

V Veranstaltung am 31. Oktober 2013 machte Lust auf mehr Nachhaltigkeit

Über 100 Besucher waren der Einladung zur Veranstaltung in das Ökumenische Forum HafenCity gefolgt.

Unter dem Motto »Nachhaltigkeit 2.0 – vom REDEN zum HANDELN« präsentierten die drei ReferentInnen Theorie und erfolgreiche Praxisbeispiele.

Beim Get Together wurde die angeregte Diskussion weitergeführt. Es war ein gelungener Abend.



Auf dem roten Sofa: Sichtlich nachhaltig nachdenkliche ReferentInnen Matthias Schock, Dr. Monika Griefahn, Christian Wiebe [v.l.n.r.]

Lübecker Förderverein Chancen besteht seit 10 Jahren!

2003 wurde der Förderverein Chancen für psychosoziale Gesundheit, Fairness und Chancengleichheit am Arbeitsplatz e.V. gegründet, um die Arbeit des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt in Lübeck im Bereich »Konflikte in der Arbeitswelt« finanziell und ideell zu unterstützen.

Im Vordergrund steht die Beratung von Menschen in Konfliktsituationen [z.B. Mobbing] am Arbeitsplatz über das NoMobbing-Telefon. Mit den eingeworbenen Mitteln werden Mediatoren und Therapeuten beschäftigt.



[v.l.n.r.]: Schatzmeister Gerd Gurgel, Geschäftsführer Norbert Piontek, 2. Vorsitzender Dr. Peter Hendrikson sowie Rüdiger Schmidt, 1. Vorsitzender und Regionsleiter des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt/ Lübeck.

Zu den Aktivitäten des Vereins gehörte u.a. die Umfrage »Erfahrung mit dem Phänomen Mobbing« bei der 60 Arbeitgeber der Hansestadt nach bewährten betrieblichen Maßnahmen beim Umgang mit Konflikten befragt wurden.

Zu den Mitgliedern des Fördervereins zählen neben dem DGB und Einzelgewerkschaften auch die Bundestagsabgeordnete Gabriele Hiller-Ohm und engagierte Bürgerinnen und Bürger. Eine Unterstützung des Vereins ist durch Mitgliedschaft, Patenschaft oder Spende möglich.

Weitere Informationen: luebeck@kda.nordkirche.de

Unternehmerisches Handeln: spannende Diskussionsveranstaltung im Michel zum Reformationstag

Auf Einladung des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer [AEU], dem KDA, der Hauptkirche St. Michaelis, der Versammlung eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg und der Hamburger Wirtschaftsunioren war die EKD Beauftragte für das Reformationsjubiläum im Rahmen der Akademiewoche in Hamburg zu Gast.

Das Thema des Abends, den Dr. Käßmann mit einem Vortrag eröffnete, hieß: Reformation und unternehmerisches Handeln ein interessantes Zusammenspiel.



Photo: Marco Grundt

Im Anschluss diskutierten u.a. Matthias Wittenburg, Vorstand HSH Nordbank und stellv. Vorsitzender des AEU, HP Alexander Röder und Dr. Margot Käßmann.

Europäisches Netzwerktreffen für Arbeits- und Gesundheitsschutz

Rund 120 Delegierte aus Ländern der EU, sowie weitere Gäste aus Ägypten, den USA, Brasilien, China und Indien trafen sich im Oktober zur 13. Europäischen Konferenz für Arbeits- und Gesundheitsschutz in Bologna. Aus Deutschland mit dabei: KDA-Referentin Angelika Kähler.



Wirtschaftskrise, wachsende Globalisierung, grenzüberschreitende Arbeit, und Migration sowie neoliberale Entscheidungen in Politik und Betrieb zeigen Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte und Gesundheitsschutz. Die internationale Zusammenarbeit wird so auch für Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes immer wichtiger, so ein Fazit der Tagung.

Nähere Informationen:

angelika.kaehler@kda.nordkirche.de

Gewerkschaft trifft Kirche – Kirche trifft Gewerkschaft

Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in 2013 blickten die Teilnehmenden von »Kirche & Gewerkschaft« in Hamburg bei ihrem November-Treffen zurück.

Allem voran waren da natürlich die Veranstaltungen zum Kirchentag zu nennen, insbesondere die gemeinsame Brückenveranstaltung am 1. Mai vor der eigentlichen Eröffnung des Kirchentages, aber auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu etlichen anderen Gelegenheiten. Dialog und Zusammenarbeit werden in 2014 fortgesetzt. Dann mit dabei: Die neue Vorsitzende des DGB-Hamburg Katja Karger.

Gleich das erste Treffen im neuen Jahr widmet sich dem Thema Daseinsvorsorge, aber auch das Thema »alternsgerechtes Arbeiten« steht bereits auf der Agenda.

Nähere Informationen:

gudrun.nolte-wacker@kda.nordkirche.de

Fon 040 / 306 20 1351



Bischöfin Fehrs mit dem scheidenden DGB-Hamburg-Vorsitzenden Uwe Grund und seiner Nachfolgerin Katja Karger

W Wirtschaften – geht auch anders

Im Rahmen der diesjährigen »Akademiewoche« – »Hier stehe ich und kann auch anders« beteiligte sich der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt mit einer Reihe von Veranstaltungen.



Prof. em. Dr. Adelheid Biesecker erklärt »Vorsorgendes Wirtschaften«.

Dass sich auch »Wirtschaft« nach anderen Grundsätzen organisieren ließe, diskutierten am Vorabend zum Reformationstag Prof. em. Dr. Adelheid Biesecker, Dr. Clarita Müller-Plantenbeck und Dr. Ralf Ptak [KDA]. Sie stellten u.a. die Konzepte des »Vorsorgenden Wirtschaftens« und der »Solidarischen Ökonomien« vor.

+
7
**Evangelische
Akademiewoche
2013**

N Neues Format: KDA/Lübeck Werkstatttag Die Euro-Krise als Zäsur: Welches Europa wollen wir?

Europa steckt auch 2013 in einer tiefen wirtschaftlichen und politischen Krise. Die Arbeitslosenquoten, insbesondere der Jugend, erreichen Rekordhöhen.

Während der Süden und Südosten Europas am arbeitsmarktpolitischen und sozialen Abgrund stehen, ist die wirtschaftliche Lage in Deutschland und anderen Staaten Mitteleuropas noch relativ stabil. Aber wie viel Ungleichgewicht verträgt Europa?

Mittlerweile werden Stimmen lauter, vor allem von rechts außen, aber auch von einigen linken Politikern und Wissenschaftlern, die aus sehr unterschiedlichen Motiven ein Ende des Euro und ein Zurück zum Nationalstaat fordern. Zugleich gibt es viele Kräfte, die sich für eine Intensivierung der wirtschafts- und sozialpolitischen Integration einsetzen, die also mehr Europa wollen.

Über diese Entwicklungen diskutierten die Teilnehmer am 19. November beim 1. KDA/Lübeck Werkstatttag.



Im Frühjahr 2014 wird diese Reihe fortgesetzt. Die Teilnehmenden haben sich darauf verständigt, dann das Thema »Freihandelszone« in den Blick zu nehmen.

Weitere Informationen: luebeck@kda.nordkirche.de



[vlnr] Rüdiger Schmidt, KDA Regionsleiter Lübeck, Jürgen Kandulla, IGMetall und KDA/HL Beiratsmitglied, Dr. Ralf Ptak, Volkswirt des KDA, Dr. Peter Hendrikson, KDA/HL Ehrenamt und 2. Vorsitzender des KDA-Fördervereins CHANCEN, Horst Hesse, Terre des Hommes Gruppe Lübeck

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Vom Übergang in den Ruhestand



St. Michaelis

Drei Abendveranstaltungen in Kooperation mit der Hauptkirche St. Michaelis über den Übergang mitten im Leben. Berufsende und Ruhestand beschäftigen Arbeitnehmende, Führungskräfte, Betriebsräte und Gewerkschaften auf ganz unterschiedliche Weise. Wir greifen Fragen, die sich mit dem Übergang aus dem Beruf stellen, auf und möchten dazu mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Mittwoch, 22. Januar 2014 | 19.30 – 22.00 Uhr

Bilder vom Alter Die Frage nach altersgerechten Arbeitsplätzen und die Auswirkungen des demografischen Wandels werden wir mit Dr. Stefan Geier, Personalgeschäftsführer der Peter Kölln KGaA Elmshorn und Prof. Dr. theol. Gerhard Wegner, Sozialwissenschaftliches Institut [SI] der Evangelischen Kirche diskutieren. Ausgangspunkt der Diskussion ist der veränderte Blick auf das Alter und älter werden.

Mittwoch, 29. Januar 2014 | 19.30 – 22.00 Uhr

Altern in der Arbeitsgesellschaft Die Frage ob und wie eine Berufstätigkeit bis zum Ende des Berufslebens möglich ist, diskutieren wir Uwe Grund, ehem. Vorsitzender DGB Hamburg und Dr. Michael Paeschke, Arbeitsmediziner, Personalamt der Freien und Hansestadt Hamburg. Müssen und können alle bis zum 67. Lebensjahr voll leistungsfähig sein?

Mittwoch, 5. Februar 2014 | 19.30 – 22.00 Uhr

Berufsende- und nun? Für die einen beginnt mit dem Berufsende eine neue, spannende Lebensphase, die gut geplant sein will. Für andere heißt Ruhestand dazu verdienen müssen. Mit Prof. Dr. Gerhard Naegele, Institut für Gerontologie der Universität Dortmund und Jürgen Spinke, Leiter des IBAF-Qualifizierungszentrums für Führung und Management Hamburg sprechen wir über das Ende des »offiziellen« Berufslebens.

Veranstaltungsort jeweils:

Hauptkirche St. Michaelis | Gemeindehaus
Sonnin-Raum | Englische Planke 1 | 20459 Hamburg

Anmeldung für den jeweiligen Abend oder für die Reihe über: hamburg@kda.nordkirche.de
Fon 040 / 306 20 13 50

Nähere Informationen:

renate.fallbrueg@kda.nordkirche.de

Neujahrsempfang und Ausstellungseröffnung

Wir laden herzlich ein zu unserem Neujahrsempfang in Hamburg.

Dienstag, 4. Februar 2014 | Neujahrsempfang

Gottesdienst 16.30 Uhr | Christianskirche
Ottensener Marktplatz 6 | 22765 Hamburg.

Eröffnung der Fotoausstellung | ab 18.15 Uhr

»Arbeitswelten Einblicke in einen nichtöffentlichen Raum«
Dorothee-Sölle-Haus | Königstr. 54 | 22767 Hamburg

Anschließend setzen wir den Neujahrsempfang fort:

Wir freuen uns auf Sie!



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir wünschen Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start in das neue Jahr!

Ihr



Intensiv denken wir in dieser Vorweihnachtszeit auch an alle, die von Arbeitslosigkeit und ungewisser Zukunft betroffen sind.

Stellvertretend für viele andere nennen wir hier die Mitarbeitenden von Max Bahr/Praktiker und der Stralsunder Volkswerft. Ihnen und ihren Familien wünschen wir ganz besonders Kraft und Mut für die kommende Zeit .



Demonstration in Hamburg Mitte November für den Erhalt von Max Bahr.

